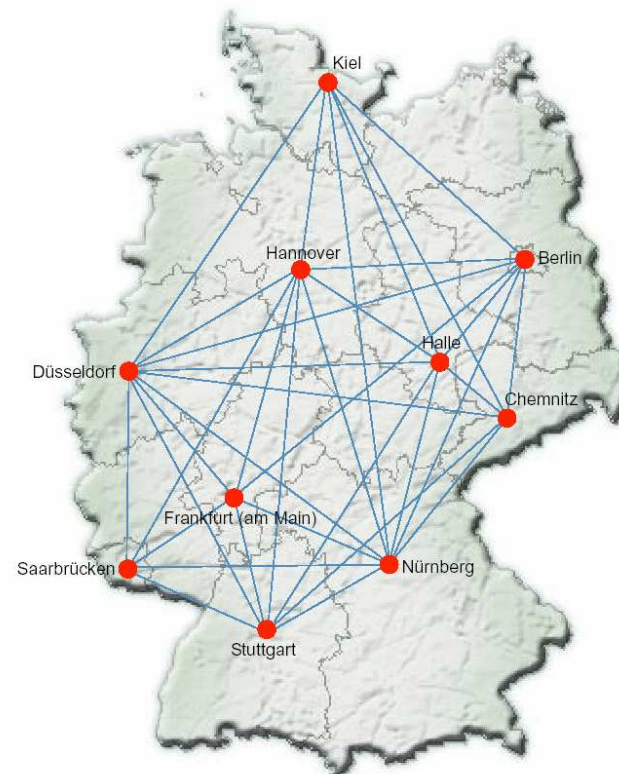


Demografische Entwicklungen und Auswirkungen auf Unternehmen

Dr. Carola Burkert
Institut für
Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
Hessen

Darmstadt, 06.04.2006

IAB*regional*



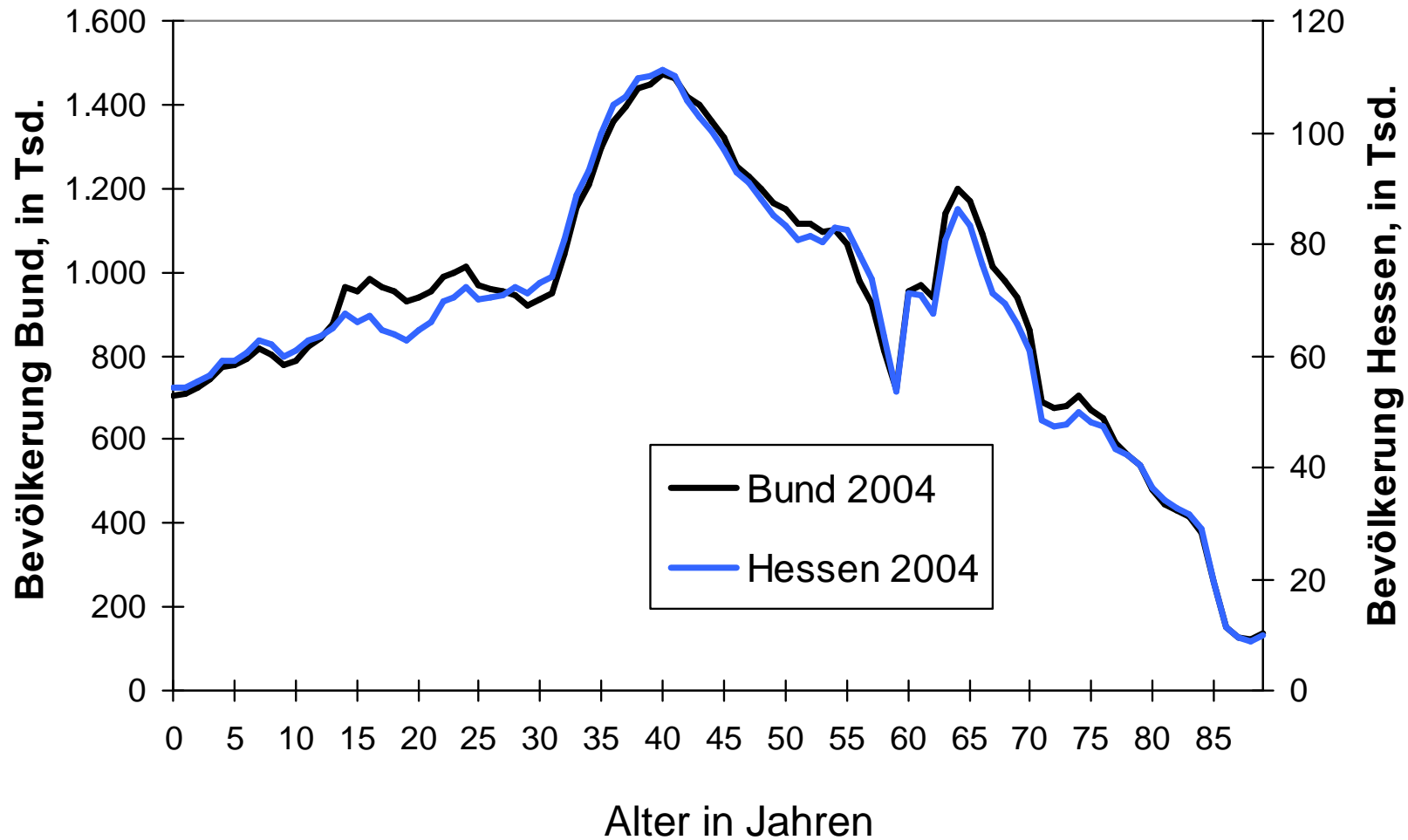
AGENDA

- **Bevölkerungsentwicklung und erwerbstätige Bevölkerung: Deutschland - Hessen**
- **Arbeitskräfteangebot: Immer weniger und immer älter!**
- **Arbeitskräftebedarf: Nicht weniger, aber immer anspruchsvoller!**
- **Fachkräftemangel und Personalreserven**

AGENDA

- **Bevölkerungsentwicklung und erwerbstätige Bevölkerung: Deutschland - Hessen**
- **Arbeitskräfteangebot: Immer weniger und immer älter!**
- **Arbeitskräftebedarf: Nicht weniger, aber immer anspruchsvoller!**
- **Fachkräftemangel und Personalreserven**

Bevölkerung am 31.12.2004 Vergleich Bund - Hessen



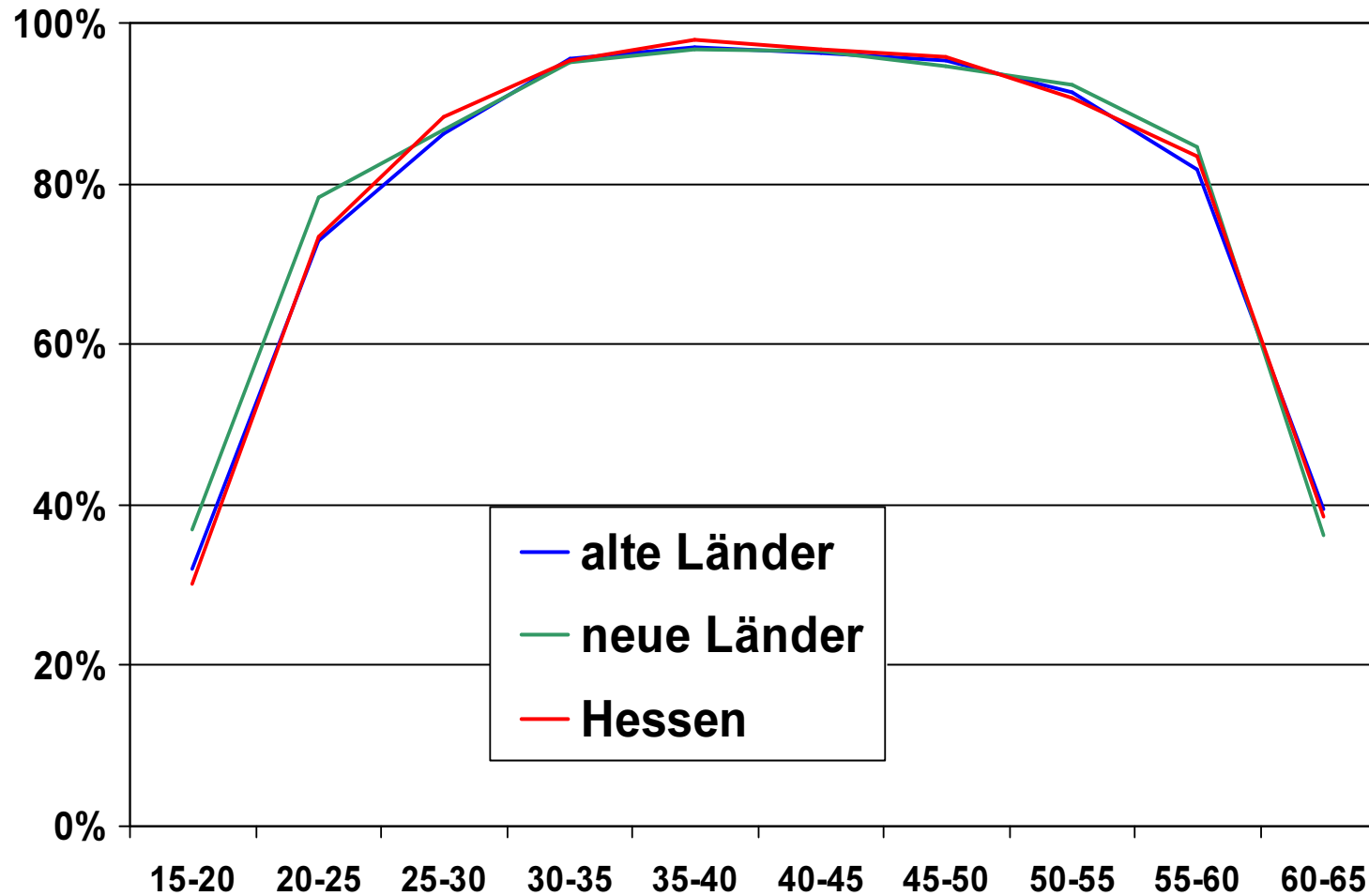
Bevölkerungsprojektionen für Hessen und dem Bund

	Bevölkerung insgesamt		Bevölkerung 20-60	
	Hessen*	Bund (IAB)**	Hessen*	Bund (IAB)**
2004	6,1 Mio.	82,5 Mio.	3,4 Mio.	45,2 Mio.
2020	6,1 Mio.	80,8 Mio.	3,3 Mio.	43,3 Mio.
2050	5,5 Mio.	72,0 Mio.	2,6 Mio.	34,6 Mio.

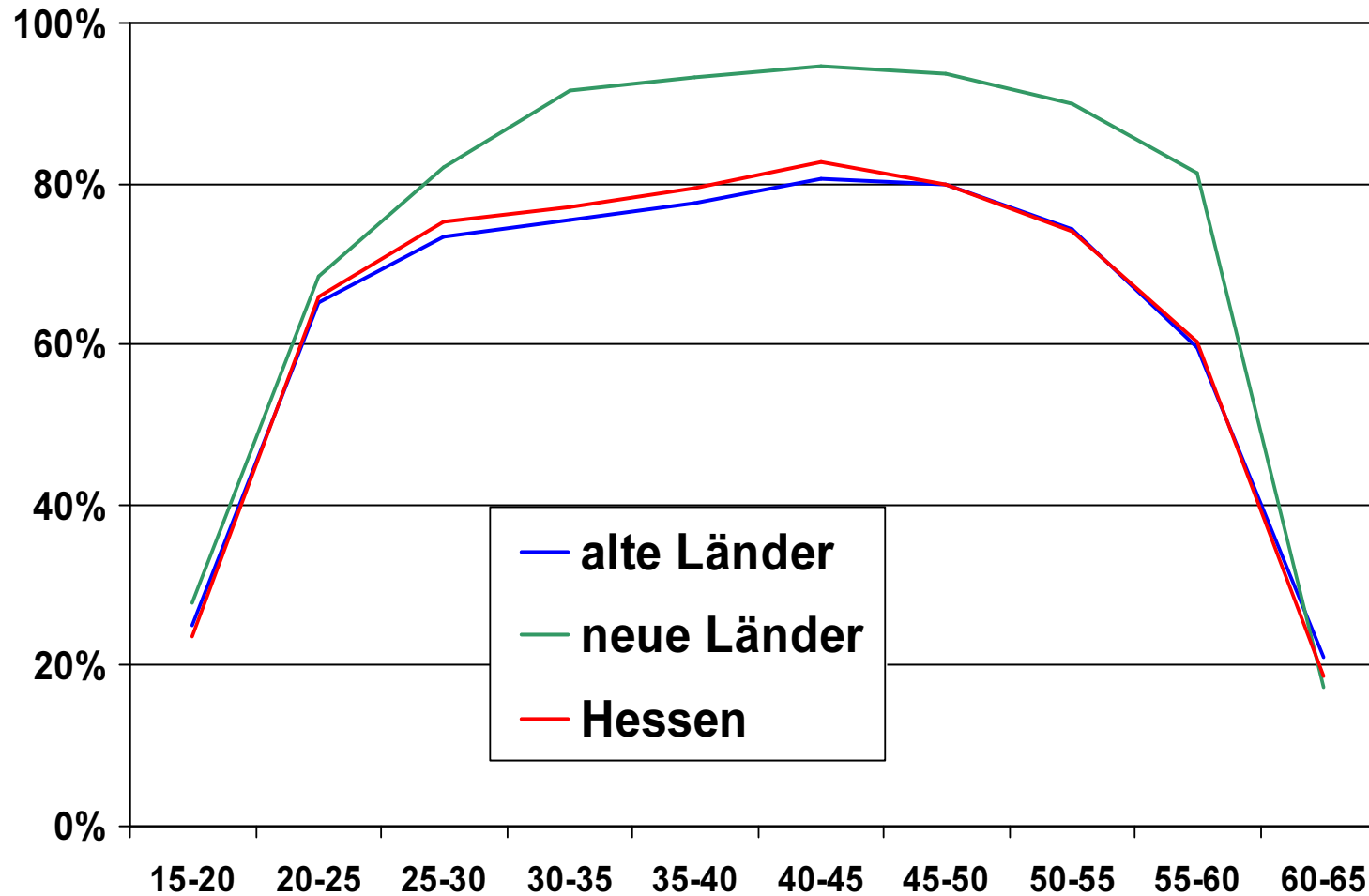
* Gutachten der Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Hessen mbH, im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

** Fuchs/Söhnlein 2005; Variante Wanderungssaldo 200.000 p.a

Erwerbsquoten des Mikrozensus 2004 Männer



Erwerbsquoten des Mikrozensus 2004 Frauen

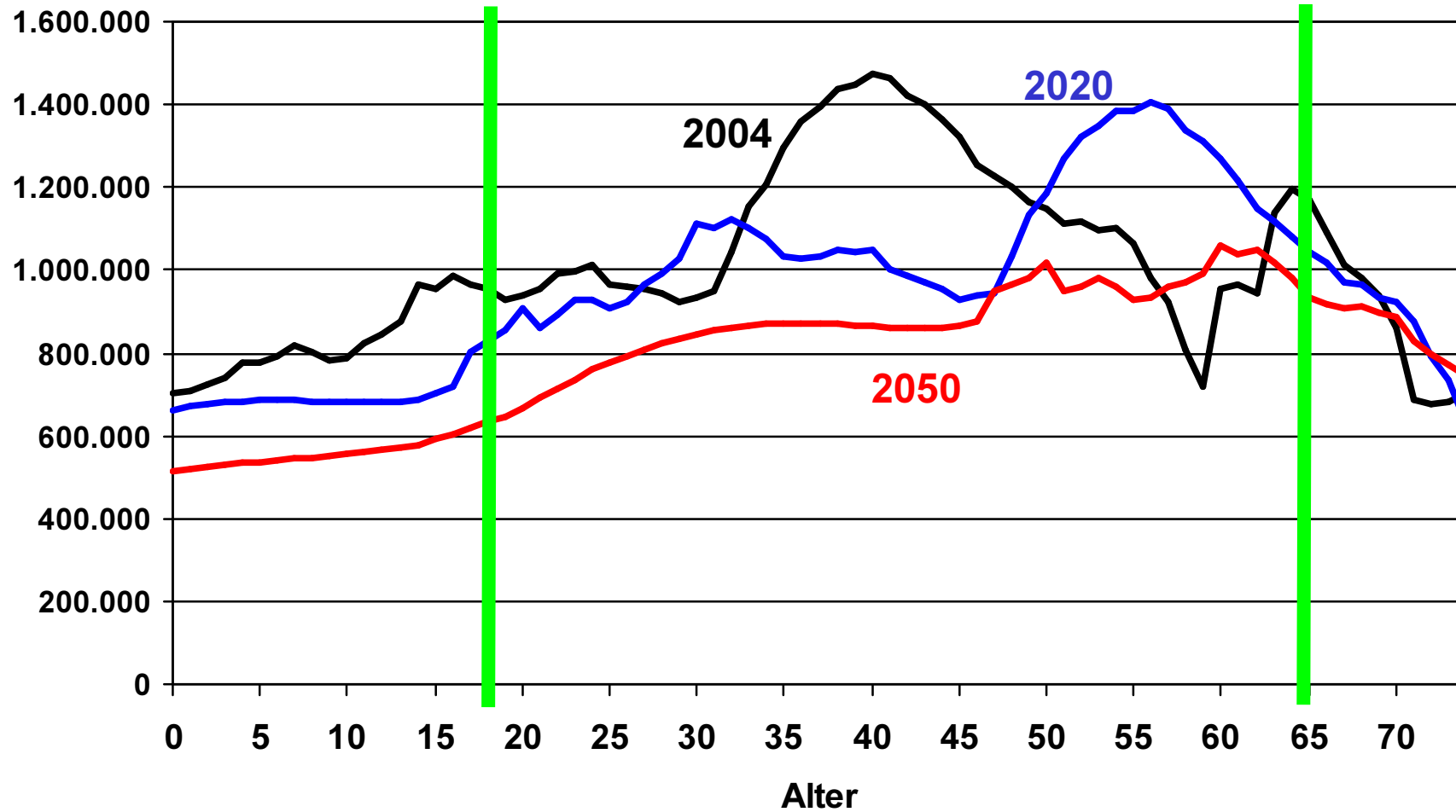


AGENDA

- **Bevölkerung: Deutschland - Hessen**
- **Arbeitskräfteangebot: Immer weniger und immer älter!**
- **Arbeitskräftebedarf: Nicht weniger, aber immer anspruchsvoller!**
- **Fachkräftemangel und Personalreserven**

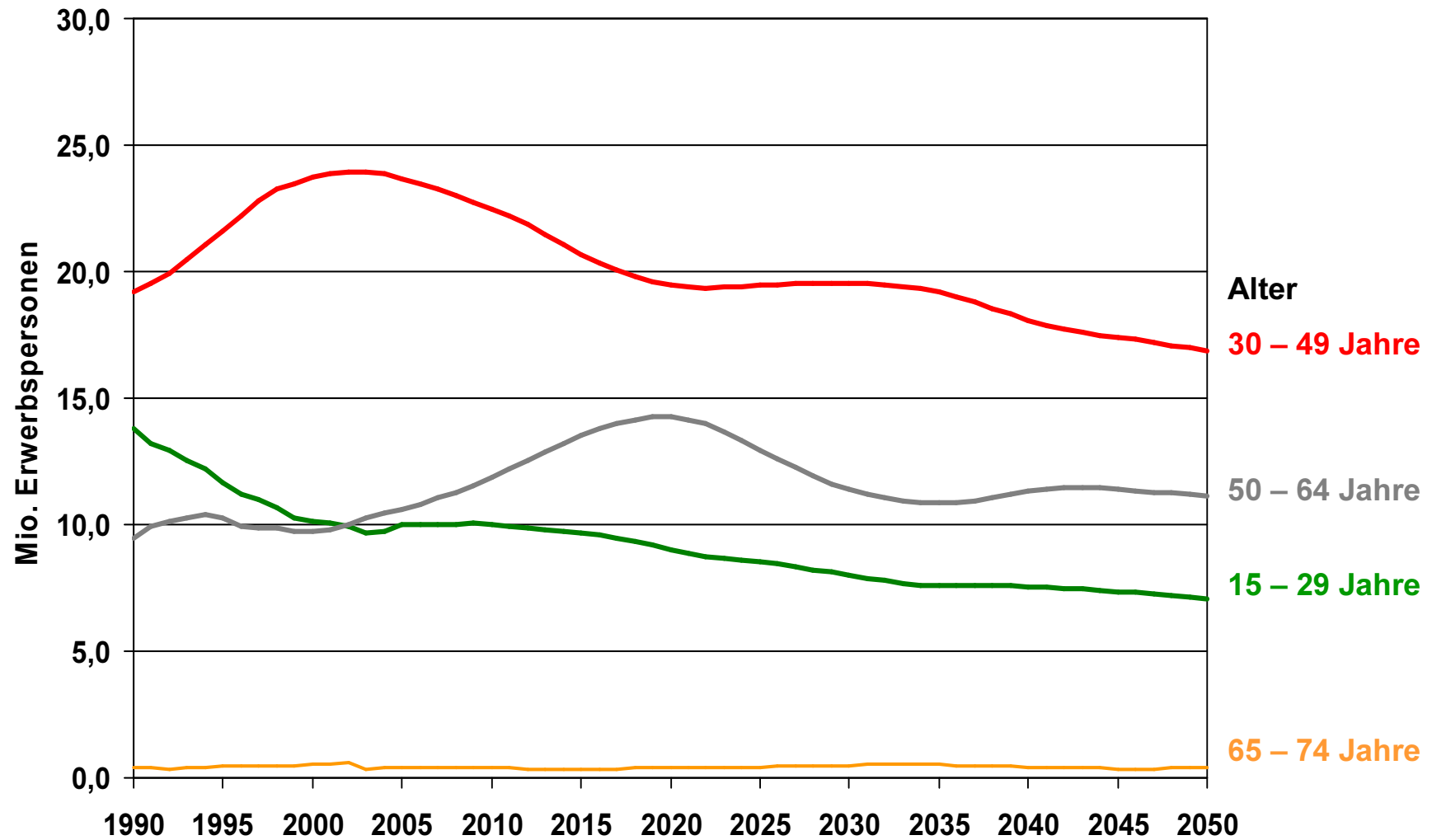
Altersaufbau der Bevölkerung Deutschlands 2004, 2020 und 2050 (jeweils 31.12. d.J.)

- Wanderungssaldo 200.000 Ausländer p.a. -



Altersstruktur des Erwerbspersonenpotenzials

- bei Wanderungssaldo 200.000 p.a. und steigender Erwerbsbeteiligung -

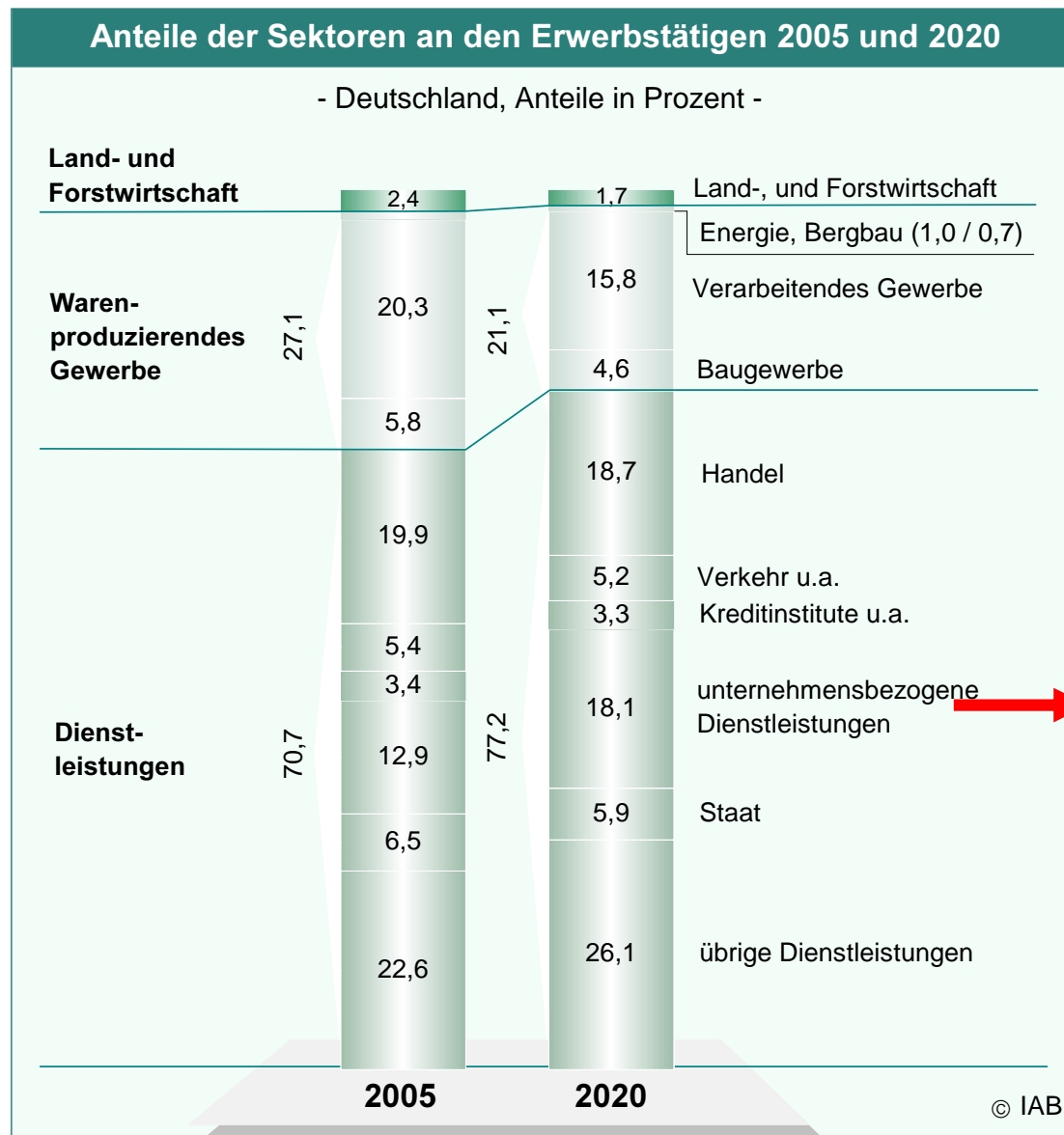


Fazit I

- Bis 2010/2015: Konstanz der verfügbaren Arbeitskräfte auf hohem Niveau.
- Nach 2015/langfristig: Rückgang der verfügbaren Arbeitskräfte
- ABER in naher Zukunft: Verschiebung der Altersstruktur – weniger Junge, mehr Ältere

AGENDA

- **Bevölkerungsentwicklung und erwerbstätige Bevölkerung: Deutschland - Hessen**
- **Arbeitskräfteangebot: Immer weniger und immer älter!**
- **Arbeitskräftebedarf: Nicht weniger, aber immer anspruchsvoller!**
- **Fachkräftemangel und Personalreserven**



**unternehmens-
bezogene
Dienstleistungen:**
 DV-Verarbeitungsdienste
 Softwarehäuser
 F&E
 Rechts-, Steuer-,
 Unternehmensberatung,
 Markt- &
 Meinungsforschung
 PR-Beratung
 Werbeagenturen u.a.

Der Weg in die Dienstleistungsgesellschaft

➤ Steigender Bedarf an Höherqualifizierten



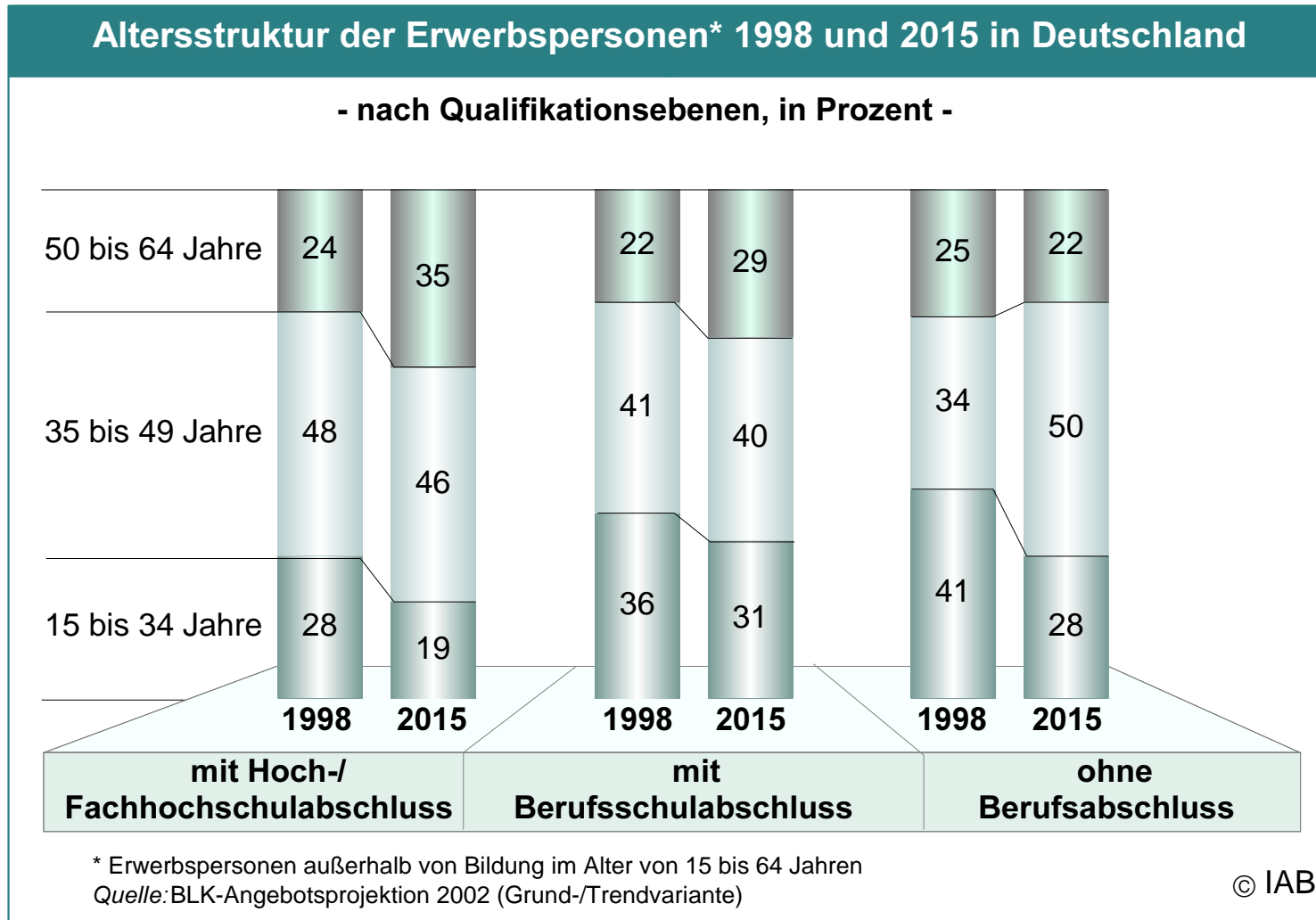
gering Qualifizierte (Un- und Angelernte)



mittlere Ebene (Lehre, Fachschulen)



Hoch- und Fachhochschulabsolventen



Quelle: IAB Kurzbericht

AGENDA

- **Bevölkerung: Deutschland - Hessen**
- **Arbeitskräfteangebot: Immer weniger und immer älter!**
- **Arbeitskräftebedarf: Nicht weniger, aber immer anspruchsvoller!**
- **Fachkräftemangel und Personalreserven**

Fachkräftemangel und Personalreserven

Handlungsoptionen

- Eingliederung Erwerbsloser (Qualifikation)
- Steigerung der Erwerbsbeteiligung
 - **Frauen** (Vereinbarkeit, familienfreundlicher Betrieb)
 - **Ältere** (Rente, Produktivität)
 - **Jüngere** (Bildungsbeteiligung)
- Verlängerung der Jahresarbeitszeit (Durchsetzbarkeit)
- Arbeitsmarktbedingte Zuwanderung (Integration)

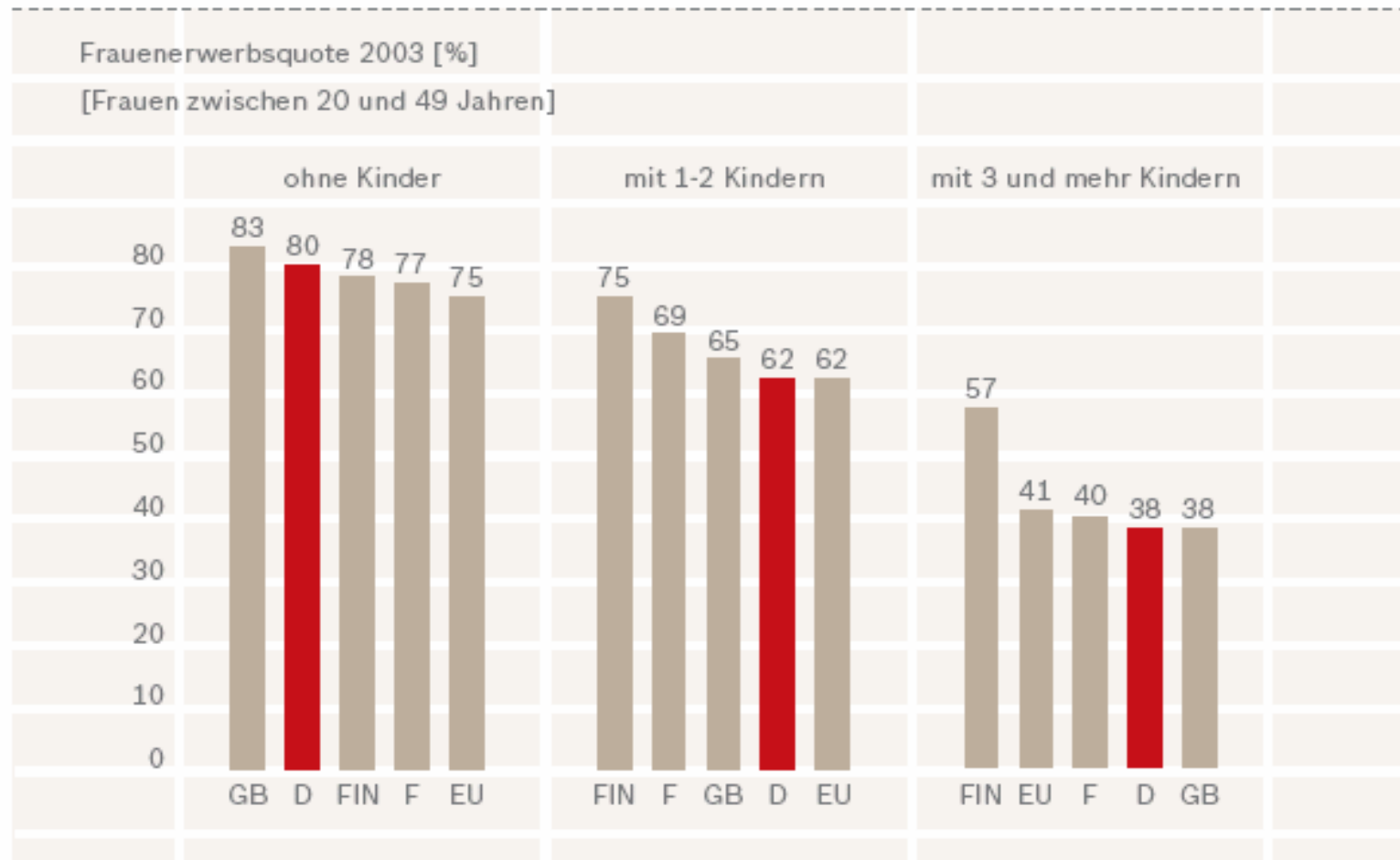
Frauen am Arbeitsmarkt

- **Anteil Frauen an allen Beschäftigten:**
1991: 44% 2004: 49%

Gut oder schlecht oder was?

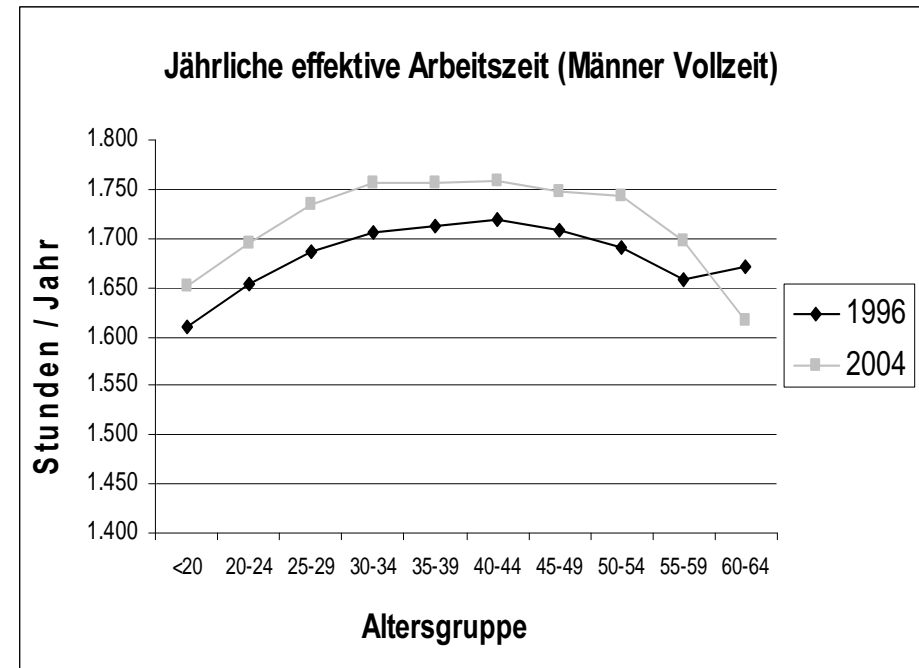
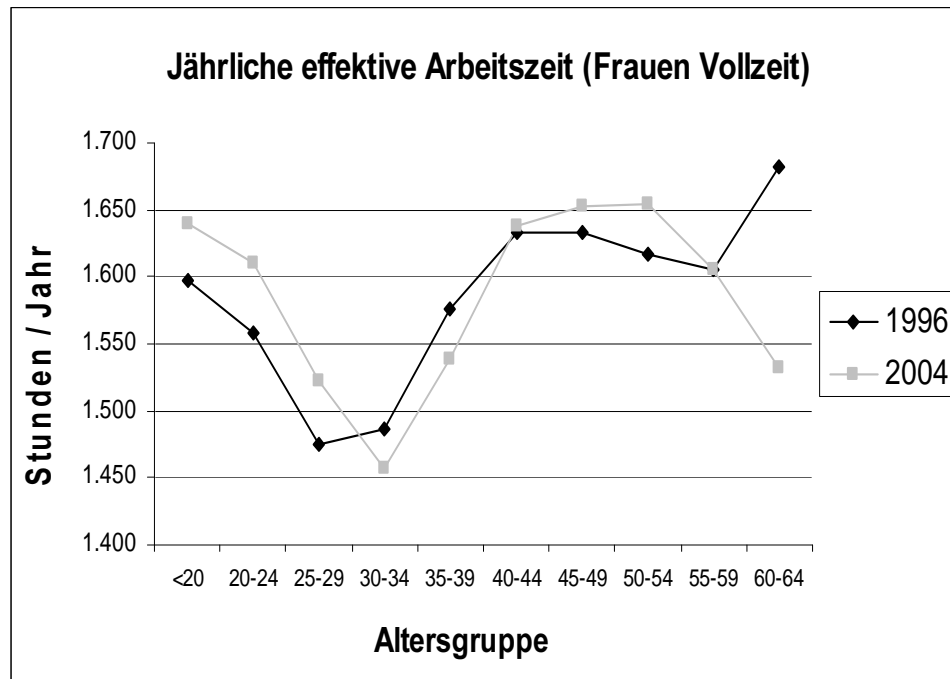
- **Arbeitszeiten:**
Teilzeitbeschäftigte: 75% sind weiblich
- **Arbeitsvolumen:**
2004: 41% des gesamtwirtschaftlichen Arbeitsvolumen
- **Verteilung der Arbeitszeit über den Lebenslauf**
deutliche Unterschiede: Niveaueffekt, Familie

Internationales Benchmarking der Frauenerwerbsquote



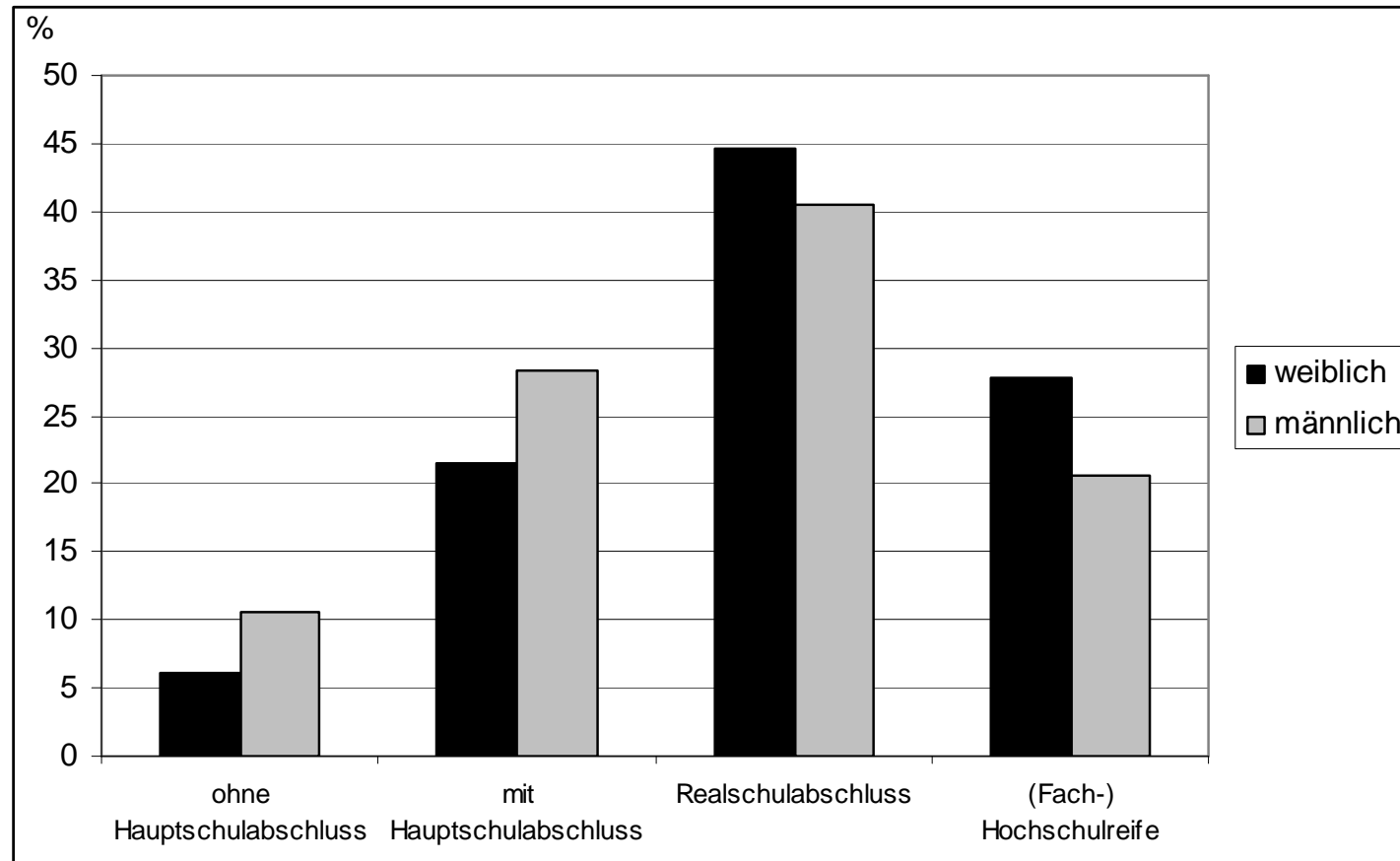
Quelle: Eurostat 2004/5

Verteilung der Arbeitszeit im Lebensverlauf - Vollzeit



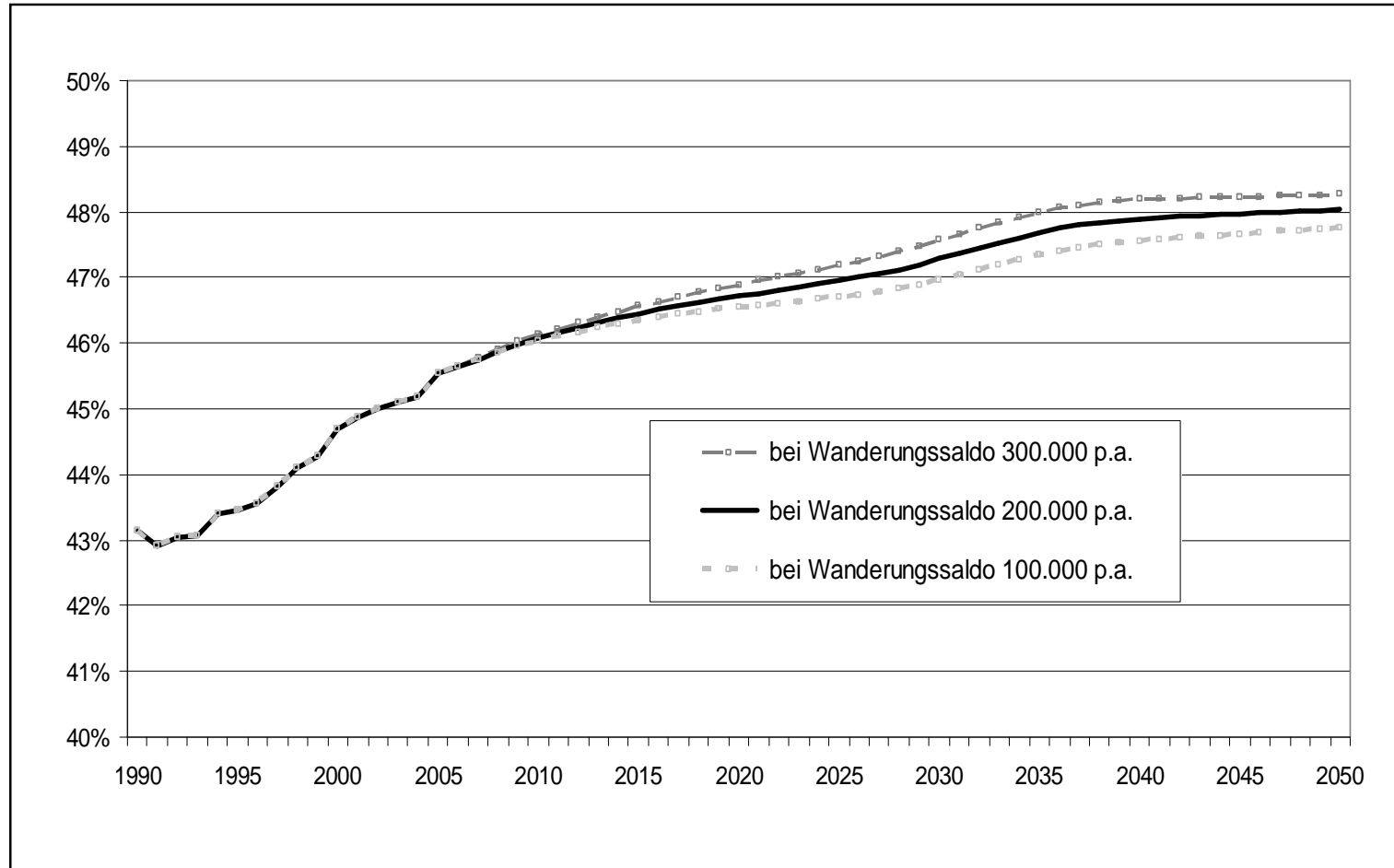
Quelle: Quelle: IAB-Arbeitszeitrechnung nach Geschlecht und Altersgruppen

Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2003/04 nach Abschlussart und Geschlecht



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2005

Frauenanteil am Erwerbspotenzial



Vereinbarungen zur Chancengleichheit

- **In Betrieben mit Vereinbarungen zur Verbesserung der Chancengleichheit findet sich**
 - eine signifikant bessere Beschäftigtenentwicklung
 - eine bessere Entwicklung des Pro-Kopf-Umsatzes
 - eine signifikant positivere Lohnentwicklung
 - ein signifikant steigender Frauenanteil sowohl insgesamt als auch in der Leitungsebene
 - eine Verringerung des geschlechtsspezifischen Lohnunterschiedes

- **Ein zentrales Problem des demographischen Wandels für Unternehmen ist der sich abzeichnende Fachkräftemangel. (...). Um Spezialisten mit Nachwuchs oder Kinderwunsch zu halten oder zu gewinnen, seien familienbewusste Instrumente hilfreich.**

www.beruf-und-familie.de

Ausblick

- **Arbeitskräfteangebot: Immer weniger und immer älter!**
- **Arbeitskräftebedarf: Nicht weniger, aber immer anspruchsvoller!**
- **Fachkräftemangel und Personalreserven:**
 - mehr Frauen?
 - mehr Ältere?
- **Ihr Strategie als Betrieb?!**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Fragen:
carola.burkert@iab.de